

Ein respektloser Theaterabend voller Tempo und Witz

Shakespeare - vom Staube befreit

Einen höchst vergnüglichen Eildurchgang durch Shakespeares sämtliche Bühnenwerke bietet die neue Produktion von Shakespeare, das Theater.

KLAUS GASPERI

Radikal verschlankt haben die amerikanischen Autoren Adam Long, Daniel Singer und Jess Winfield den Klassiker Shakespeare, als sie vor bald 25 Jahren ihren Parforceritt durch Shakespeares Bühnenwelt erfanden: „Shakespeares sämtliche Werke leicht gekürzt“ in 90 Minuten.

„Shakespeare das Theater“ bringt diesen skuril-grotesken Schnelldurchgang durch die Werke des großen Meisters wieder zur Auf-führung, ruft Vergessenes in Erinnerung und macht Lust, Shakespeare neu kennenzulernen. Temporeich, witzig-respektlos und durchwegs originell gestaltet sich dieser Husarenritt durch die Dramen Shakespeares, der die Zuschauer auch vorm Mitspielen

nicht verschont. Gottlob aber stehen zumeist unter der Regie von Renate Bauer die drei professionellen Akteure im Rampenlicht (Dina Kabele, Michael Schefts, Martin Sommerlechner), deren engagiertes Spiel zu begeistern weiß: Auf dem Programm steht die obligatorische Liebesgeschichte von Romeo und Julia, ein Macbeth in schottischem Dialekt, ein King Lear als Fußballspiel, ein brillanter Othello in moderner Rapversion bis hin zum Hamlet, der auch gleich noch rückwärts gespielt wird.

► Das vergnügliche Theaterspektakel wird auf der Probephühne des Bregener Kornmarkttheaters noch am Do 7., Fr 8., Fr 15., Sa 16. April jeweils um 20 Uhr aufgeführt, im Gemeindehaus in Nüziders am Sa 30. April um 20 Uhr, in Dornbirn (Kulturhaus) am Sa 21. und So 22. Mai um 20 Uhr. Karten in allen Raiffeisenbanken, Sparkassen, bei Bregenz Tourismus und an der Abendkassa.

www.shakespeareastheater.com



Einmal anders als gewohnt - bei der berühmten Balkonszene zieht die reizende Julia alle Blicke auf sich, während Romeo mit Widrigkeiten wie gurrenden Täubchen und bissigen Hunden kämpfen muss. MARK MOSMANN

9. Tage der Utopie in St. Arbogast: Wie wollen wir künftig leben?

Der Zukunft auf der Spur

Der Frühling ist die Zeit des Aufbrechens. Nicht nur in der Natur, sondern auch im Menschen. Die Fähigkeit, sich selbst zu verändern beziehungsweise etwas zu gestalten, begreifen Hans-Joachim Gögl und Josef Kittinger als Veranstalter der „Tage der Utopie“ denn auch als „grundlegende Voraussetzung für die Gesundheit“ eines Menschen. Während der ersten Maiwoche werden vielfältige Bereiche menschlichen Lebens im Rahmen der „Tage der Utopie“ in den Blick genommen. Seit dem Beginn 2003 ist diese Veranstaltung zu einem wichtigen Treffpunkt geworden, um innezuhalten und neue Bilder vom „guten Leben“ zu entwerfen

und Veränderungsprozessen in unserem Leben und unserer Gesellschaft nachzuspüren. Renommierete Referent/inn/en geben Einblick in ihre Erfahrungen, wobei der Bezug zur jeweiligen Praxis und das Kennen-



Welche Werte sollen im Zentrum unseres Lebens stehen? Die Tage der Utopie geben Impulse.

lernen von konkreten Modellen im Vordergrund stehen.

Programm:

Mo 2. Mai, 19 Uhr: Der Globalisierungskritiker **Christian Felber** präsentiert ein Wirtschaftssystem, welches **Gemeinwohl und Kooperation** fördert.

Di 3. Mai, 19 Uhr: Claudine Nierth gibt Impulse für **mehr Mitgestaltung und direkte Demokratie**

Mi 4. Mai, 19 Uhr: Der Ökonom Gunter Pauli, Mitglied beim „Club of Rome“, präsentiert die 100 besten **Technologien für die Wirtschaft von morgen**.

Do 5. Mai, 19 Uhr: Der Journalist Tilman Wörtz stellt innovative Methoden der **Friedensarbeit** vor.

Fr 6. Mai, 19 Uhr: Konrad Hummel

skizziert die **Aufgaben künftiger Gemeindepolitik**.

Sa 7. Mai, 19 Uhr: Christof Brockhoff und Stephan Schweiger erläutern, wie sie junge Menschen bei der Umsetzung ihrer Ideen unterstützen und **gesellschaftliches Engagement** fördern.

So 8. Mai, 10 Uhr: Die Theologin Ina Praetorius zeigt zukunftsweisende feministische **Perspektiven zum „verbundenen Leben“** auf. Die jeweiligen Vorträge können auch einzeln besucht werden, das genaue Programm lässt sich im Internet nachlesen. Am Vormittag nach dem Vortrag besteht im Dialog jeweils die Möglichkeit zum Austausch im kleineren Kreis.

Anmeldung: ► T 05523-625010 oder www.tagederutopie.org